

Veranstaltungs- programm

„COVID 19 – ANY LESSONS LEARNED?!“

Gemeinsame digitale Veranstaltungsreihe von Deutscher Verein und BMFSFJ, BMAS und BMG

F 3351/21 HERAUSFORDERUNGEN DER GRUNDSICHERUNG IN DER CORONA-PANDEMIE

24. Juni 2021, 10:00 bis ca. 15:30 Uhr

Digitale Veranstaltung

REFERENTINNEN/REFERENTEN

| | |
|------------------------|---|
| Vanessa Ahuja | Leiterin der Abteilung II Arbeitsmarktpolitik, Ausländerbeschäftigung, Arbeitslosenversicherung, Grundsicherung für Arbeitsuchende, Bundesministerium für Arbeit und Soziales |
| Karl-Josef Cranen | Leiter der Job-Com Düren, Kreis Düren |
| Margret Böwe | Sozialverband VdK, Deutschland e.V., Bundesgeschäftsstelle, Berlin |
| Dr. Fabian Beckmann | Ruhr Universität Bochum |
| Karin Vorhoff | Deutscher Caritasverband e. V., Referatsleiterin Soziale Lebenslagen und Solidarität |
| Ulrich Nehring | Geschäftsführer des Jobcenters Hildesheim |
| Prof. Dr. Harald Ansen | Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg |
| Maria Loheide | Vorständin Sozialpolitik der Diakonie Deutschland |
| Dr. Torsten Lietzmann | Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Forschungsgruppe „Grundsicherungsbezug und Arbeitsmarkt“, Nürnberg |

MODERATION

Lothar Guckeisen, Aachen

LEITUNG

Andreas Krampe, Dr. Andreas Kuhn, Claudia Sammler, Arbeitsfeld AF III

INHALT UND ZIELE

Die gegenwärtige Corona-Pandemie zeigt, wie existenziell wichtig eine leistungsfähige Grundsicherung auch in einem Sozialstaat wie der Bundesrepublik mit ausgebauten vorrangigen Sozialversicherungen ist, um in einer unvorhergesehenen Krisensituation negative soziale und wirtschaftliche Auswirkungen auf die Bevölkerung aufzufangen und nachhaltig zu überwinden. Mit ihren monetären Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, der persönlichen Beratung und Unterstützung und ihrer Infrastruktur an sozialen Diensten öffentlicher und freier Träger schützt die Grundsicherung in einer Krisensituation vor Armut und sozialem Absturz und kompensiert Benachteiligungen, die durch eine Krise hervorgerufen werden.

Auf dieser digitalen Veranstaltung in der Reihe „COVID 19 – LESSONS LEARNED?!“ sollen Maßnahmen des Gesetzgebers und der Praxis in den Blick genommen werden, die dazu beitragen, soziale und wirtschaftliche Folgen der Corona-Krise abzufedern. Ausgehend von jetzt mehr als einem Jahr Pandemie-Erfahrung soll der Blick nach vorne gerichtet werden. Welche Maßnahmen haben sich bewährt, welche sind gescheitert und bedürfen einer Anpassung? Welche Maßnahmen können Wegweiser für die weitere Entwicklung sein? Und welche Schlussfolgerungen lassen sich ziehen für eine weitere Ausgestaltung der Grundsicherung?

Die Perspektiven werden anhand von zwei Themenfeldern erörtert:

1. Der vereinfachte Zugang zur Grundsicherung – Sonderregelungen in der Not oder auch Wegweiser für eine Weiterentwicklung der Grundsicherung?
2. Leistungsberechtigte in der Corona-Krise beraten – online durch die Krise und darüber hinaus?

ZIELE

Die Teilnehmenden wirken gestaltend mit am fachpolitischen interdisziplinären Austausch über Anforderungen an die Grundsicherung in Zeiten der Corona-Pandemie und über Perspektiven ihrer Weiterentwicklung.

ZIELGRUPPEN

Entscheider/innen, Fach- und Leitungskräfte von öffentlichen und freien Trägern, die in Bund, Ländern und Kommunen mit Fragen der Grundsicherung befasst sind.

PROGRAMMVERLAUF (STAND: 21.06.2021)

24. JUNI 2021 – VORMITTAG –

09.30 Check-In

- 10.00 Begrüßung und Eröffnung
Nora Schmidt, Geschäftsführerin Deutscher Verein
Einführung in das Programm
Lothar Guckeisen

Themenfeld I: Der vereinfachte Zugang zur Grundsicherung – Sonderregelungen in der Not oder auch Wegweiser für eine Weiterentwicklung der Grundsicherung?

- 10.15 **Fachpolitischer Impuls: Der Zugang zur Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Pandemie - Rückblick und Perspektiven**
Vanessa Ahuja

- 10.30 **Gesprächsrunde mit Erfahrungsberichten aus Praxis und Forschung**
Karl-Josef Cranen
Margret Böwe
Dr. Fabian Beckmann
Vanessa Ahuja

- Diskussion -

12.00 Digitale Mittagspause

Themenfeld II: Leistungsberechtigte in der Corona-Krise beraten – online durch die Krise und darüber hinaus?

- 12.45 **Impuls aus der Praxis: Beratung von Grundsicherungsempfänger/innen in der Corona-Krise – worauf musste sich die Beratung einstellen? Welche Lösungen wurden entwickelt? Wie kann es weiter gehen?**
Karin Vorhoff

Kommentare und Perspektiven: Beratung in der Grundsicherung in Krisenzeiten und im digitalen Wandel

- Aus Sicht eines Jobcenters: Ulrich Nehring*
Aus Sicht der Forschung: Prof. Dr. Harald Ansen

- Diskussion -

14.30 Kurze Pause

- 14.45 **Ausblick – Grundsicherung in der Corona-Pandemie und danach – Wie geht es weiter? – moderierte Online-Podiumsdiskussion**
Vanessa Ahuja
Maria Loheide
Karl-Josef Cranen
Dr. Torsten Lietzmann

15.30 Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS

14.06.2021

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Andreas Krampe, Leiter des Arbeitsfeldes III
Telefon: 030 62980 302
krampe@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

John Richter
Telefon: 030 62980 606
j.richter@deutscher-verein.de

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<http://www.deutscher-verein.de/de/va-21-grundsicherung-corona-pandemie>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de